

WALD-KLIMASCHUTZPROJEKT MURGTAL

FACTSHEET

ECKDATEN ZUM PROJEKT:

Region:	St. Gallen, Alpen
Fläche:	145 ha
Projektart:	Reservat, unbewirtschaftet
Projektlaufzeit:	50 Jahre
Speicherleistung:	47'000 Tonnen CO ₂ e

WWW.WALD-KLIMASCHUTZ.CH



Wälder sind ein riesiger CO₂-Speicher. Durch den Verzicht auf Bewirtschaftung lässt sich dieser Speicher über die Jahre vergrössern. Mit der Einrichtung eines Naturwaldreservates kann der Wald damit gezielt als CO₂-Speicher genutzt werden.

Nachhaltige CO₂-Speicherung in der Schweiz

Alle Waldungen in der Schweiz sind per Waldgesetz nachhaltig zu bewirtschaften. Durch eine gezielte Optimierung der Waldbewirtschaftung kann der bestehende CO₂-Speicher im Wald vergrössert werden.

Eine Möglichkeit dazu bietet die Einrichtung von vertraglich gesicherten Naturwaldreservaten und Altholzinseln. Damit wird während 50 Jahren auf die Holznutzung verzichtet.

CO₂-Zertifikate für den freiwilligen Markt

Das Projekt wurde 2023 erfolgreich durch die unabhängige Prüfstelle TÜV NORD nach der Norm ISO14064:2 zertifiziert. Die Zertifikate (handelbare verifizierte Emissionsreduktionen (VER)) sind für den freiwilligen Markt bestimmt. Durch den Nutzungsverzicht in den 145 ha werden jährlich rund 950 Tonnen CO₂e zusätzlich im Wald verbleiben. Diese stehen als Zertifikate à 1 Tonne CO₂e zur Verfügung. Die erwartete Menge VER beträgt 47'000 tCO₂e.

Eine Tonne CO₂-Äquivalente (CO₂e) entspricht einer Tonne Kohlendioxid (CO₂) oder einer VER.



Warum CO₂-Zertifikate aus dem Murgtal?

- Sie leisten einen Beitrag für ein lokales Klimaschutzprojekt in den Schweizer Alpen.
- Sie ermöglichen die Einrichtung eines Naturwaldreservats. Damit werden seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten insbesondere Alt- und Totholz bewohnende Arten gefördert.
- Sie helfen einen Wald mit hohem Holzvorrat zu erhalten.
- Sie erhalten Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region.

Naturwaldreservate - zukünftige Urwälder

Im neu eingerichteten Naturwaldreservat wird für mindestens 50 Jahre auf jegliche Holznutzung verzichtet. Dadurch kann sich der Wald ungestört entwickeln und Altholz bilden, wodurch sich die lebende Biomasse im Wald erhöht. Der bis anhin bewirtschaftete Wald wird sich in Zukunft zu einem unberührten Urwald mit Lebensräumen für bedrohte Pflanzen- und Tierarten entwickeln. In einem unbewirtschafteten Naturwald wird im Unterschied zu einem normal bewirtschafteten Wald rund doppelt so viel Biomasse gespeichert. Dies ist die langfristige Kohlenstoff-Speicherwirkung des Ökosystems Wald durch den Verzicht auf die Holznutzung.



Wertvoll für die Biodiversität

Naturwälder bieten seltene Lebensräume, welche in bewirtschafteten Wäldern nicht vorkommen und tragen dadurch zu einer einer ausgeprägten Artenvielfalt bei. Damit ist der Kohlenstoffaufbau im Wald verbunden mit einem wertvollen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Es werden einerseits urwaldtypische Pflanzen- und Tierarten gefördert und andererseits die natürlich ablaufenden Prozesse geschützt und erhalten.



Klimaleistung

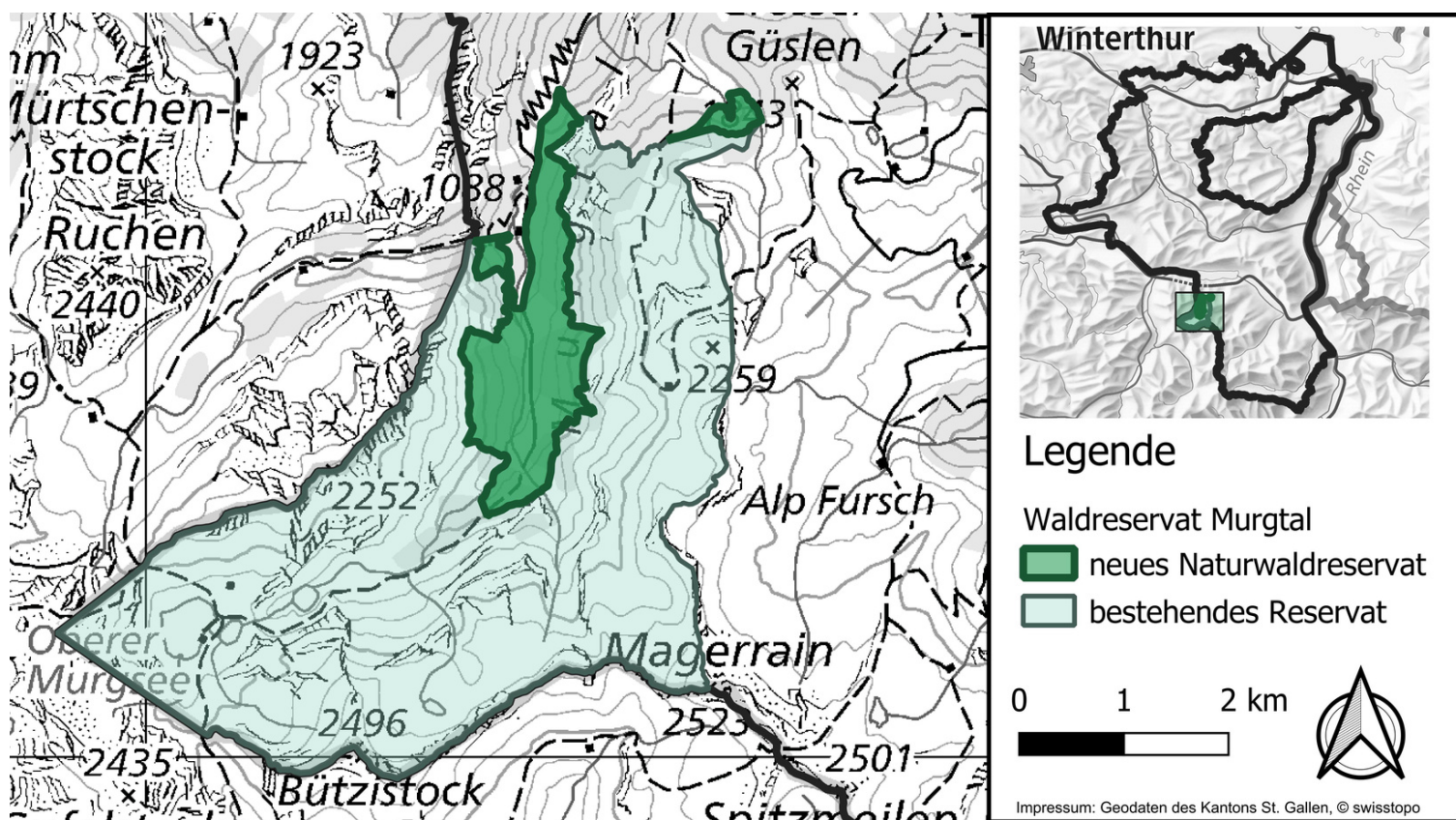
Technologie ist die biologische Sequestrierung von CO₂ mit Wald. Dabei geht es um die einmalige Erhöhung des Kohlenstoffvorrates im bestehenden Wald.

Der Holzvorrat wird im Mittel von 265 m³/ha auf 530 m³/ha erhöht. In diesem zusätzlich im Wald verbleibenden Holz ist CO₂ in Form von Kohlenstoff gespeichert.



Waldreservat Murgtal im Forstrevier Quarten

Das Projekt liegt in den Alpen südlich des Walensees an den Ost- und Westhängen des Murgtals südlich von Murg. Das Gebiet ergänzt das bereits bestehende Waldreservat mit den Vorrangfunktionen Naturschutz und Biodiversität. Mit der Erweiterung des Waldreservates Murgtal wurde in der Region ein Grossreservat mit 700 ha Waldfläche geschaffen, welches zudem mit den beiden Naturwaldreservaten Schwämmliwald-Rietlibüel sowie Mürtschental im Kanton Glarus verbunden ist. Das Forstrevier Quarten ist verantwortlich für die Bewirtschaftung von rund 900 ha Wald der Ortsgemeinde Quarten. Davon werden durch dieses Projekt 145 ha als Naturwaldreservat von der zukünftigen Holznutzung ausgenommen. Die übrigen Flächen werden weiterhin multifunktional zugunsten der entsprechenden Waldfunktionen wie Schutz vor Naturgefahren, oder der Erholungsnutzung bewirtschaftet.



Kontakte:

Ortsgemeinde Quarten
Peter Bigger
Ratsschreiber
Bodenstrasse 5
8882 Unterterzen
081 720 30 80
info@og-quarten.ch
www.og-quarten.ch

Forstrevier Quarten
Thomas Jurt
Förster
Quartnerstrasse 1
8882 Unterterzen
058 229 16 52
thomas.jurt@sg.ch

ORTSGEMEINDE
Quarten

Folgen Sie uns:

